

**stv. Geschäftsführung
Beirat der Unteren
Naturschutzbehörde**

Es informiert Sie	Patrick Herzog
Telefon	+49 202 563 5920
Fax	+49 202 563 8484
E-Mail	Patrick.herzog@stadt.wuppertal.de
Datum	16.12.19

Niederschrift

über die des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde (SI/0826/19) am 21.11.2019

Anwesend sind:

Herr Bröcker, Herr Deter, Frau Dr. Dinnebier, Herr Dohm, Herr Ernst, Herr Feick, Frau Haarhaus, Herr Holthoff, Frau Petersen, Herr Ramm, Herr Werbeck, Herr Winter, Herr Wuttke, Herr Ziegler (bis 16:57 Uhr), Herr Kolbe (bis 17:07 Uhr)

von der Verwaltung:

Frau Blume, Herr Mücher, Frau Obenlüneschloß, Frau Wedekind, Herr Gierse

nicht anwesend sind:

Herr Leppert (unentschuldigt), Herr Neues (unentschuldigt)

Schriftführer:

Patrick Herzog

Beginn: 15:07 Uhr

Ende: 17:27 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Herr Wuttke begrüßt die anwesenden Mitglieder des Beirates.

Die Tagesordnung wird im nicht öffentlichen Teil um die TOPs 7 und 8 erweitert.
Der Beschluss erging einstimmig

2 Genehmigung der Niederschrift v. 24.10.19

Herr Herzog erklärte, dass ihn noch eine Nachmeldung erreichte, dass ein abwesendes Beiratsmitglied sich entschuldigt hatte. Die Niederschrift wird dahingehend geändert. Herr Herzog nahm dies zum Anlass alle Beiratsmitglieder im Falle einer Sitzungsverhinderung zu bitten, dies im Vorfeld der Geschäftsführung mitzuteilen.

Die Genehmigung der korrigierten Niederschrift wurde einstimmig beschlossen.

3 Bericht des Vorsitzenden

4 Bebauungsplanverfahren

4.1 B-Plan 468 -Briller Viertel-

Frau Wedekind berichtet zur Kenntnis von der 3. Änderung des B-Plans 468 und stellt die geplanten Änderungen vor.

Es sind vier Mehrfamilienhäuser auf ca. 1.000 m² geplant. Die Fläche befindet sich nicht in einem Landschaftsschutzgebiet, ist aber mit Bäumen bestockt.

Herr Werbeck bedenkt, dass die Fläche bisher optisch den Nützenberg prägt, diese Prägung aber durch das Vorhaben weicht.

Herr Ramm zeigt sich skeptisch, ob dies zu den originären Aufgaben des Beirates gehört.

Nach einer aufkeimenden Diskussion stellt Herr Werbeck klar, dass u.a. die

Regionalplanung kein Gegenstand der Diskussion sei, egal wie deprimierend der Verlauf hierzu sei. Er bittet alle Mitglieder den Fokus auf das hier vorliegende Verfahren zu richten.

Es wird mit einer Gegenstimme die Gründung nachfolgender Arbeitsgruppe beschlossen.

AG: Frau Dr. Dinnebier (F), Frau Petersen, Herr Werbeck

5 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

5.1 Wupperrenaturierung Kohlfurth

Herr Gierse berichtet anhand einer Präsentation von der Gewässerentwicklung im Abschnitt Kohlfurth und gibt zunächst einen Überblick über den Planungs- / und Ausführungsstand.

Es wurde ca. 500 m³ zusätzlicher Retentionsraum geschaffen. Es mussten wenige Bäume und Sträucher entfernt werden. Die Wiederanpflanzung erfolgt standorttypisch.

Zum Abschluss des Berichtes bot Herr Gierse den Mitgliedern des Beirates bei Interesse eine Exkursion an.

Frau Haarhaus fragt nach der Beschaffenheit des Bodens im Mündungsbereich des Kaltenbachs. Herr Gierse verdeutlicht, dass dies nicht festgestellt werden kann und erläutert die Historie.

Herr Ramm mahnt, dass bei solchen Maßnahmen Bodenanalysen hinsichtlich der Altlasten zu erfolgen haben und fragt nach den entsprechenden Ergebnissen. Herr Gierse erklärt, dass es eine Gefährdungsbeurteilung gab und darüber hinaus keine Anhaltspunkte für Gefährdung von Mensch und Umwelt bestanden haben.

5.2 Regiobahn – Sachstand

Frau Wedekind erinnert zunächst an die Informationen aus dem Planverfahren. Die Bauarbeiten der Regiobahn neigen sich dem Ende entgegen. Es wurden zwei neue Kleingewässer angelegt. Der vorhandene Amphibienzaun wird zur Zeit durch eine neue dauerhafte Anlage ersetzt.

Ursprünglich sah die Planung vor, die Amphibienschutzanlage direkt an der B 7 zu errichten. Dies hätte einen erheblichen Eingriff in den dortigen Gehölzbestand und einen erhöhten Unterhaltungsaufwand verursacht. Nach Vorschlag von Frau Wedekind konnte der Standort in die Nähe der Gleise verlegt werden. Aktuell befinden sich ein P&R Parkplatz und der Busplatz im Bau. Im November 2020 soll die Regiobahn in Betrieb gehen, die Genehmigung zur Elektrifizierung steht

noch aus.

5.3 Drucksache VO/0983/19 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen

Herr Mücher stellt die Drucksache kurz vor, deren Zuständigkeit grundsätzlich bei R103 liegt. Herr Mücher steht für Fragen des Beirates, zur Vermittlung mit dem Fachressort, zur Verfügung.

Frau Haarhaus bittet um Erläuterung der Verfahrensweise bei von Efeu bis in die Kronen bewachsenen städtischen Bäumen. Die Baumpflege, insbesondere ist ihr das auf der Hardt aufgefallen, wird nach ihrem Eindruck reduziert.

Herr Ziegler berichtet, dass im Bereich der Allee entlang der L 411 viele Bäume gefällt wurden. Herr Mücher gibt an, dass dies Gefahrenbäume waren, die durch Straßen NRW gefällt wurden. Auf Nachfrage teilt Herr Mücher mit, dass Ersatzpflanzungen geplant sind, allerdings nicht an den ursprünglichen Standorten, da es aufgrund von Platzmangel zu wenig Entwicklungspotenzial gibt.

Herr Winter gibt in diesem Zusammenhang an, dass die ausführende Firma die noch nicht abtransportierten Bäume auf seinen Feldern gelagert hat.

Herr Werbeck regt aufgrund der mühseligen Ansicht an, die Ausführungen grafisch, statt tabellarisch darzustellen. Herr Mücher erläutert, dass die Aufbereitung zunächst für die BVs gedacht ist, deren Mitglieder sich im Stadtbezirk auskennen, wird den Wunsch aber transportieren.

5.4 Drucksache VO/0980/19 Allgemeinverfügung Reiten im Wald

Frau Blume berichtet, dass die Verfügung im letzten Umweltausschuss behandelt wurde. Im Januar 2020 wird die Verfügung Inkrafttreten.

Auf Nachfrage, ob sich Reitwege verändert haben gab Frau Blume an, dass die Regelung nicht auf einzelne Reitwege abzielt. Hinzugekommen ist aber der Osten der A1, so dass die Regelung nun wieder für Wuppertal komplett gilt.

Herr Bröcker bedankt sich für die Umsetzung, die die Vorschläge der Landwirtschaft berücksichtigt hat.

5.5 Amphibienschutzanlage Marscheid - Sachstand

Herr Mücher gibt den aktuellen Sachstand anhand einer Fotodokumentation zur Kenntnis. (Anfang Oktober – Mitte November)

Auf Nachfrage teilt Herr Mücher mit, dass weitere Straßensperrungen nicht geplant sind.

Auf Nachfrage zur Pflege und Unterhaltung der Tunnel gibt Frau Blume an, dass dies geregelt sei.

5.6 Erster Fischbesatz im renaturierten Wupperabschnitt Laaken

Herr Wuttke berichtet anhand einer Präsentation über den Sachstand der Wanderfischsaison 2019/2020.

6 Sonstiges

6.1 Sitzungstermine 2020

23.01.2020
16.04.2020
28.05.2020 (Jubiläumssitzung)
13.08.2020

6.2 Jubiläum Beirat – Ideensammlung

Herr Wuttke bittet den Beirat um kreative Vorschläge zur Gestaltung des Jubiläums.

Es folgte eine rege Diskussion mit vielen Vorschlägen. Das „Festkomitee“ (Herr Wuttke, Frau Haarhaus, Frau Petersen, Herr Werbeck) hat die Vorschläge notiert und wird bis zur nächsten Sitzung ein Grobkonzept entwickeln.

Frau Blume teilt mit, dass die Verwaltung aufgrund mangelnder Personalressourcen wenig Möglichkeiten zur Unterstützung habe.

Herr Herzog teilt dem Vorsitzenden für eine eventuelle Ausstellung die Verfügungszeiträume des Lichthofs im Rathaus zeitnah per e-Mail mit.

6.3 Öffentlichkeitsarbeit Beirat

Herr Werbeck stellt zur Diskussion, ob der Beirat seine Themenfelder öffentlich transparent machen und dies an die lokalen Medien kommunizieren soll.

Herr Wuttke begrüßt die Idee grundsätzlich, sofern es jemanden unter den Mitgliedern gibt, der (nach jeder Sitzung) etwas schreibt.

Die Beiratsmitglieder sind angehalten jemanden zu suchen.

Wuttke
Vorsitzender

Herzog
Schriftführer